



Antrag

22 | 006/11/1

Fraktion im Auricher Stadtrat: Gila Altmann – Reinhold Mohr (Vorstand)

Viola Czerwonka – Klara Jéhn de Witt – Peter Specken. Email: gruene.stadtratsfraktion@greenlink.de

**Änderungsantrag an den Ausschuss für Schulen, Bildung und Kultur
zum Antrag von Herrn Volker Rudolph betr. Kriegerdenkmal am Hohen Wall**

**Stadt Aurich
Vorz. Bgm.**

Eing.: - 7. März 2022

Abt.: 10

Sehr geehrte Ratskolleginnen und –kollegen,

Unsere Fraktion unterstützt grundsätzlich das Anliegen des Ratskollegen Volker Rudolph.

Wir bentragen aber eine Änderung und eine Erweiterung:

a) Der Text möge lauten:

Den Opfern beider Weltkriege in mahndem Gedenken.:

Im 1. Weltkrieg starben 10 Millionen Menschen.

Im 2. Weltkrieg starben 60 Millionen Menschen, überwiegend Zivilisten.

Beide Kriege brachten unermessliches Leid über Europa und die Welt.

Ein dritter Weltkrieg könnte das Ende der Menschheit bedeuten.

Das Kriegerdenkmal wurde 1926 errichtet und brachte den damaligen Zeitgeist zum Ausdruck.

Heute haben wir einen anderen Blick auf Kriege: Sie lösen keine Probleme, sondern schaffen neue und bringen Not, Tod und Zerstörung.

Anstatt Helden zu verehren, sind nur Opfer zu beklagen - auch die Soldaten waren Opfer. Wehret den Anfängen!

b) Erweiterung des Antrages:

Durch den Ukrainekrieg ist das Anliegen erschreckend aktuell geworden.

Um der Gedenktafel öffentliche Aufmerksamkeit zu beschern, möge sie am 8. Mai, dem Jahrestag des Kriegsendes, in einer öffentlichen Feierstunde mit Einladung der Presse vom Bürgermeister in einer kurzen Ansprache offiziell „angebracht“ werden.

Begründung für die Textänderung:

Der ursprüngliche Textvorschlag enthält einen sachlichen Fehler.

Uns ist auch wichtig, im Text noch folgendes hervorzuheben:

Kriege lösen keine Probleme, sondern schaffen neue.

Opfer sind nicht nur die Toten, sondern auch das Leid der Überlebenden, Vertriebenen, die Zerstörung der Heimat, Hunger...

Die Zivilisten und Soldaten sind gleichermaßen als Opfer zu bezeichnen.

Die wichtigsten Aussagen am Anfang und am Ende werden durch eine größere Schrift hervorgehoben.

Reinhold Mohr